

## Mentoren für Kinder

■ S-WEST  
Big Brothers Big Sisters Stuttgart sucht engagierte Menschen, die Interesse daran haben, regelmäßig etwas mit einem Kind aus ihrem Stadtteil zu unternehmen. Die unabhängige gemeinnützige Organisation vermittelt seit September 2009 erfolgreich ehrenamtliche Mentoren für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren, die von einem zusätzlichen Ansprechpartner profitieren. Mitmachen können alle Erwachsenen, die sich ehrenamtlich für einen jungen Menschen engagieren möchten. Zahlreiche Stuttgarter Kinder sind bereits angemeldet und warten auf einen passenden „großen Bruder“ oder eine „große Schwester“. Derzeit werden verstärkt männliche Mentoren gesucht. Am 10. August um 18 Uhr findet ein Infoabend in der Geschäftsstelle in der Silberburgstraße 126 statt. Wer Interesse hat kann sich unter Telefon 342 47 70 melden.

## Schätze entdecken

■ S-MITTE  
Am Samstagmittag, 23. Juli, gibt es von 14 bis 14.30 Uhr spannende Abenteuer aus der Zeit der Ritter im Kindermuseum Junges Schloss zu hören. Roland Hellmann liest für Kinder ab fünf Jahren, Geschichten und Sagen von Rittern und Burgdamen. Das Leseprogramm ist kostenlos. Der Eintritt ins Junge Schloss kostet für Kinder von vier bis zwölf Jahren 2 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Entdecke Schätze, schlüpfe in verschiedene Rollen und erlebe Geschichte hautnah“: Unter diesem Motto lädt das Junge Schloss auch am Freitag, 22. Juli, um 15 Uhr, Kinder von acht bis zehn Jahren zu einer Kinderführung ein. Kosten zwei Euro pro Person plus Museumseintritt. Anmeldung unter Telefon 89535445.

## Interpretation von Klassikern

■ S-OST  
„Lost Beyond The Sun“ – hinter diesem Namen stehen Mick Scheuerle (Gitarre, Gesang), Chips Geiger (Bass, Gesang) und Didi Trabert (Drums&Percussion). Das bedeutet eigenständige Interpretationen von bekannten und weniger bekannten Songs aus der langen Geschichte des Rock. Vorgetragen werden diese im Cassiopeia am Freitag, 22. Juli, um 21 Uhr.

## Morgenführung mit Musik

■ ROTENBERG  
Zu ungewöhnlich früher Zeit, um 6 Uhr morgens, findet am Sonntag, 24. Juli, eine Führung durch die Grabkapelle auf dem Württemberg statt. Für das frühe Aufstehen belohnt werden die Teilnehmer nicht nur mit der ganz besonderen morgendlichen Atmosphäre, sondern auch mit Musik. Umrahmt wird die Führung durch die Kapelle zu morgendlicher Stunde von Flötenmusik des A Capella Quartetts und Gedichten schwäbischer Dichter, die das damals liebliche Neckartal entdeckten.

## Sommelier in Weinmanufaktur

■ UNTERTÜRKHEIM  
Die erfolgreiche Sommelière Christina Fischer gehört zu den Stars ihres Faches und wurde vom Gault Millau zur „Sommelière des Jahres 2001“ gekürt. Darüber hinaus ist sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied der Sommelier Union Deutschland bei vielen Weinprämierungen und Fachtreffen in ganz Deutschland unterwegs. Am Freitag, 22. Juli, um 19.30 Uhr ist sie in der Weinmanufaktur Untertürkheim zu einem informativen und genussvollen Abend mit anregender Diskussionsrunde zu Besuch.



Sollen nach Willen des Bezirksbeirats künftig auch in Berg halten. Die Nachtbusse der SSB. Foto: Archiv

# Ein Nachtbus muss her!

SPD will bessere Anbindung

Im Mai ist der Bezirksbeirat bereits mit seiner Forderung nach einer Verlängerung der Buslinie 45 und einer Einbindung des Stadtteils Berg in das Nachtbusnetz gescheitert. Nun soll ein weiterer Versuch gestartet werden.

THOMAS MIEDANER

■ BERG

„Mit der Verlängerung der Buslinie 45 könnten die Bewohner des Stadtbezirks Ost, insbesondere aus Ostheim, Gablenberg und Buchwald direkt an die Mineralbäder, den Schlossgarten und weitere Einrichtungen im Stadtbezirk angebunden werden“, begründet Daniel Campolieti, von der SPD-Fraktion den Antrag. Dass ein erster Versuch erst vor kurzem gescheitert ist, stört Campolieti nicht. „Die

„Finanzielle Sicht kann nicht das einzige Kriterium sein.“

VVS hat ihren Antrag damals hauptsächlich aus finanzieller Sicht abgelehnt. Das kann aber nicht das einzige Kriterium sein“, argumentiert er. Auch Bezirksvorsteher Martin Körner hat bei der damaligen Ablehnung bereits die wirtschaftlichen Kriterien als Begründung der SSB kritisiert.

Nur so sei das Erreichen der zentralen Einzelhandels- und Versorgungsangebote, sowie Dienstleistungs- und öffentliche Einrichtungen für die Berger Bürger gewährleistet. Eine Anbindung an das Nachtbusnetz sieht Cam-

„Busse könnten im Bereich der Cannstatter Straße halten.“

polieti vor allem unter dem Sicherheitsaspekt für enorm wichtig an. Auch dies lehnte die SSB bei dem ersten Antrag ab. „Die Busse könnten problemlos im Bereich der Cannstatter Straße / Villastrasse halten. Dies wäre eine nur sehr geringe Zeitverzögerung“, so Campolieti. Eine geringe Zeitverzögerung die für die Bürger im Osten allerdings einen enormen Gewinn darstellen würde. Von Seiten der CDU stieß der Antrag der SPD allerdings auf Kritik. Bezirksbeirat Thomas Rudolph äußerte, dass eine Erweiterung der Buslinie 45 in Berg überhaupt nicht gewünscht sei. Dies habe er in vielen Gesprächen mit den Anwohnern erfahren. Der Antrag der SPD ist trotz der Gegenstimmen aus der CDU mehrheitlich beschlossen worden und wird jetzt an die entsprechenden Gremien weitergeleitet.

## Spende fürs Olgäle

■ S-WEST  
Vor kurzem besuchen die Mitarbeiter des Hotels Le Méridien Stuttgart das Kinderkrankenhaus Olgäle. Gemeinsam mit den Kindern und Eltern wurde wieder fleißig gebackten und gebastelt. Neben den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen mit den Kindern vor Ort zählen die Mitarbeiter des Le Méridien Stuttgart auch finanziell zu den Unterstützern der Olgäle Stiftung. Die Mitarbeiter spenden jährlich die Einnahmen der an die Stiftung.

## Neues geistliches Liedgut

■ S-SÜD  
Am Sonntag, dem 24. Juli, findet um 9 Uhr in der Kapelle des Marienhospitals ein besonderer musikalischer Gottesdienst statt. Neues geistliches Liedgut wird von Chor und Band St. Georg an diesem Morgen dargeboten. Den Gottesdienst hält der Krankenhausseelsorger Wolfgang Raible.

## Festliches Sommerkonzert

■ GAISBURG  
Die Gaisburger Kirche setzt ihre Reihe „Musik in der Gaisburger Kirche“ fort. Am Samstag, 23. Juli, startet das festliche Sommerkonzert um 20 Uhr. Zu hören sind Werke von Pezel, Bach, Sandström, Liszt und Tartini. Ausführende sind Christoph Voigt, Orgel, Christoph Schmitt, Posaune, Joachim Spieth, Trompete, vom Orquesta Sinfonica de Tenerife.

## Wandern im Neckartal

■ S-OST  
Früh morgens geht es am Sonntag, 24. Juli, wieder bei den Naturfreunden Stuttgart Ost los. Um 7.45 Uhr ist Treffpunkt an der Haltestelle Ostendplatz. Diesmal geht es nach Deilingen, Wildenstein und Trossingen ins Neckartal. Anmeldung und Informationen bei Wanderleiter M. Mühleisen unter 46 62 39.

## Jagd nach „Mister X“

■ S-OST  
Bevor die Sommerferien starten, organisiert die Jugendkirche der Friedenskirche ein Spiel im öffentlichen Nahverkehr. Gespielt wird „Mister X“. Die lustige Jagd nach Mister X im VVS-Bereich ist am Samstag, 23. Juli, Uhrzeit und genauer Treffpunkt gibt's in der Friedenskirche.

## Männertreff Lukaskirche

■ S-OST  
Der Männertreff der Lukaskirchengemeinde trifft sich wieder am Montag, 25. Juli bleibt es thematisch innerhalb der Gemeinde. Der Abend wird mit Pfarrer Gerd Häußler verbracht. Beginn ist um 19.30 Uhr.

## Vortrag auf Umlandshöhe

■ UHLANDSHÖHE  
In der Waldorfschule Umlandshöhe wird es auch diesen Freitag wieder einen Vortrag zu hören geben. Diesmal geht es international zu. Tobias Dreissig hält in der Bibliothek im Hortgebäude den Vortrag „Transafrika mit dem Motorrad“. Los geht's am Freitag, 22. Juli, um 20 Uhr.

## Hocketse in Berg

■ BERG  
Die Zukunft steht noch in den Sternen, gefeiert wird an der Berger Kirche trotzdem. Am Sonntag, 24. Juli, steht die sommerliche Hocketse an. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr gibt es Essen und Getränke.

## Brandursache wohl Fahrlässigkeit

Zigarette als Grund

■ S-OST  
Der Brand in der Wunderlichstraße ist vermutlich fahrlässig verursacht worden. Der Zustand des 40 Jahre alten Mannes, der bei einem Wohnungsbrand in der Wunderlichstraße am vergangenen Sonntag gegen 23.15 Uhr lebensgefährliche Verletzungen erlitten hatte, hat sich inzwischen verbessert. Beim derzeitigen Stand der Ermittlungen geht die Kriminalpoli-

zei von fahrlässigem Umgang mit einer Zigarette aus. Die Bewohner der Dachwohnung, ein 51-jähriger Mann und eine 61 Jahre alte Frau, waren wegen einer leichten Rauchgasvergiftung in der Nacht ambulant behandelt worden und konnten nach den Löscharbeiten wieder in ihre Wohnung zurück. Die Wohnung des 40-Jährigen im zweiten Obergeschoss ist vorläufig nicht bewohnbar.

■ S-OST

Der Alltag der Kids von der internationalen Kindergruppe Ost ist häufig geprägt von Problemen in der Familie und in der Schule. Umso wichtiger sind da besondere Erlebnisse wie der jüngste Ausflug zur Go-Kart-Bahn in Stuttgart-Wangen. „Man sieht, wie die Kinder bei solchen Aktionen lernen. Wie sich ihr Selbstvertrauen von selbst aufbaut“, sagt Ste-

## Selbstvertrauen dank Go-Kart

Rasanter Mittag auf schnellen Flitzern

fan Molsner, einer der beiden Leiter der Gruppe. Voller Vorfreude sind die 14 Kinder. Als sie an der Go-Kart-Bahn ankommen, beobachten sie staunend die

Voller Vorfreude

schnellen Flitzer. Dann ist es endlich so weit - die ersten Kids steigen in ihre Karts und düsen los. Erst noch et-

was vorsichtig, doch mit jeder Runde werden die kleinen Rennfahrer sicherer und drücken fester aufs Gaspedal. Möglich wurde die Go-Kart-Aktion durch Rotarak, die Nachwuchsorganisation der Rotarier. „Wir möchten damit die Arbeit, die die Evangelische Gesellschaft in der Kindergruppe Ost täglich leistet, unterstützen“, sagt Caroline Fedder von Rotarak.

# Die Zauberei macht Menschheitsträume wahr

Topas und Roxanne: Ein magisches Duo mit Witz und Selbstironie

Noch vier Tage lang schwebt Thomas Fröschele in der Luft, verzaubert Petra Wiesehütter mit haarigen Angelegenheiten die Varieté-Freunde im Friedrichsbau, glänzen die beiden mit ihrem „Summer Surprise“ nicht nur durch allerlei unfassbaren Zauberkunststücken, sondern mit viel Esprit, Entertainment und gekonnter Selbstironie.

HELMUT WINKLER

■ STUTTGART – Man kennt das magische Duo besser unter ihren Künstlernamen Topas und Roxanne. Ein Paar, das auch im Leben den gemeinsamen Weg geht. Das jüngste magische Zauberkunststück gelang den beiden am 10. Mai diesen Jahres, da erblickte Sohn Florian das Licht der Welt in Stuttgart. „Hier ist es ideal“, meint Roxanne auf die Frage, wie man Show und Pflege des

In der Theater-AG nahm alles seinen Anfang

kleinen Rackers unter einen Hut bringt, „wir haben eine kleine Suite in der Nähe und bereits einen Großeltern- und Technikerpflegeplan für Florian aufgestellt.“ Sprich, falls er Hunger kriegt, stehen Fläschchen mit abgepumpter Muttermilch bereit. Nach „Summer Surprise“ will sich die Mama aber erst mal richtig um den

Nachwuchs kümmern. Also, ein echter Sommernachts- traum für die beiden Zaubere- äh, mit diesem fing übrigens alles an. In der Theater-AG am Paracelsus-Gymnasium in Plieningen lernten sich die beiden kennen und üben eifrig für die Shakespeare-Komödie, Thomas als

Hofnarr Puck und Petra als Titania, die Königin der Elfen. War da Elfenzauber am Werk? „Die Krawallschachtel liegt mir im Blut“, meint der zwifache Zaubere-Weltmeister. Ein weiteres Talent, mit dem er seine Kunststücke auf der Bühne aufpeppt. Topas, ein

Zauberer, der gut und gerne auch ein Stand-Up-Comedian abgibt. Seine Armzersägenummer von der ersten Probe, über die überschwängliche Premiere bis hin zur gelangweilten 1083. Aufführung sind ein Brüller in der Szene. Und die Erfolgsserie des 39-Jährigen nicht ab: In Holly-

wood bekam er den „Magician of the Year“, quasi ein Oscar der Zauberkunst. „Die hatten von meinem 25-jährigen Bühnenjubiläum Wind bekommen“, erklärt Topas, „es ist praktisch ein Preis für mein Lebenswerk.“ Ein Erfolg, der letztlich auch auf einen großen Ziehvater, Eberhard Riese, zurück geht. „Den kann niemand ersetzen“, betont der Weltmeister, „seine Tricks sind auf jeden Charakter geschmackssicher zugeschnitten.“ Noch heute holt er sich Rat beim Präsi-

Zauber der Zauberei liegt an Menschheitsträumen

denten des Magischen Zirkels von Deutschland. Worin liegt die Zauberei der Zauberei? Topas: „Ich glaube, es liegt an den Menschheitsträumen, die die Tricks vermitteln. Der Traum vom Fliegen, der Traum der Unverwundbarkeit...“ Nach „Summer Surprise“ macht das Duo erst einmal Pause. Sie tüfteln dann an einer neuen Show, die 2014 oder 2015 fertig werden soll. Topas sieht man allerdings noch einmal in Stuttgart, am 15. September bei der „Froggy Night“ im Renitentheater. Dort wagt er den Spagat hin zur Talkshow, als Gast hat er den Journalisten und Musiker Mathias Schwarzdt geladen, dem er das Zaubern beibringen will.



Ein magisches Duo mit erfreulicher Bodenhaftung: Topas und Roxanne. Foto: Eppler